

# Impfplan Katzen

## **P**anleukopenie = Katzenseuche

**Erreger:** felines Parvovirus

**Übertragung:** alle Körpersekrete => aerogene und orale Aufnahme

**Symptome:** Erbrechen, Fieber, gestörtes Allgemeinbefinden, Inappetenz, Durchfall (blutig)

## **C**alicivirus **R**hinotracheitisvirus = Katzenschnupfen

**Erreger:** Herpes- und Caliciviren

**Übertragung:** aerogene Tröpfcheninfektion

**Symptome:** Schnupfen, Bindehautentzündung, Fieber, Apathie, gestörtes Allgemeinbefinden

## **T**ollwut

**Erreger:** Rhabdovirus

**Übertragung:** Bisse (perforierende Hautwunden) von infizierten Tieren oder auch durch Fressen von infiziertem Gewebe (Schleimhäute der Maulhöhle)

**Symptome:** Verhaltensänderung (von übertriebener Scheu bis Zähmheit oder Aggressivität), neurologische Ausfälle

## **C**hlamydien = Katzenpneumonitis

**Erreger:** Chlam. psittaci

**Übertragung:** aerogene Tröpfcheninfektion

**Symptome:** Entzündung der Atemwege vom Schnupfen bis zur Lungenentzündung, Bindehautentzündungen

## **L**eukose = FeLV

**Erreger:** felines Leukosevirus = Retrovirus

**Übertragung:** direkter Kontakt mit infizierten Katzen oder (seltener) indirekt durch gemeinsame Benutzung von Futternäpfen. Hauptinfektionsquelle: Speichel. Eintrittspforte: Maul- und Nasenhöhle oder Bissverletzung

**Symptome:** extrem vielgestaltig, Krankheitsbild von unspezifischen Allgemeinsymptomen bis zur Tumorbildung

## **FIP** Feline infektiöse Peritonitis = infektiöse Bauchfellentzündung der Katze

**Erreger:** felines Coronavirus

**Übertragung:** Kontakt mit infizierten Katzen oder durch Virusausscheidung des Muttertieres, teilweise noch ungeklärte Übertragungs- und Pathogenitätsmechanismen.

**Symptome:** exsudative ("typische") Form: Bauchwassersucht, Fieber, gestörtes Allgemeinbefinden, Inappetenz

Die Impfung erfolgt durch intranasale Applikation (Gabe des Impfstoffes in die Nase). Daher kann sich das Impfvirus nur in den oberen Luftwegen vermehren und nicht im ganzen Körper (systemisch). Die FIP-Viren werden so an der Eintrittspforte abgefangen. Im Laborexperiment wurde ein Impfschutz von 80% ermittelt. In anderen Versuchen war der Erfolg deutlich geringer

8. - 10. Lebenswoche    12. - 14. Lebenswoche    ab 16. Lebenswoche

PCR / FeLV                      PCR / FeLV / T                      FIP (Wdh. nach 3 Wochen)

**!! Wiederholungsimpfungen im einjährigen Abstand !!**

### **Felines Immundefizienz Virus = "Katzenaids"**

**Erreger:** Lentivirus

**Übertragung:** Speichel => Bißwunden, Deckakt

**Symptome:** Immunschwäche, zahlreiche Sekundärinfektionen, gestörtes Allgemeinbefinden, Fieber, Inappetenz

**=> kein Impfschutz möglich !!**

### **FIV- und Leukose-Test**

Bei diesen Erkrankungen handelt es sich um schleichend verlaufende Infektionskrankheiten. Das heißt auch völlig gesund erscheinende Tiere können bereits infiziert sein. Vor einer geplanten Impfung ist es deshalb sinnvoll, den Impfling mit Hilfe einer Blutprobe zu testen. Auch vor und / oder nach Pensionsaufenthalten kann ein FIV- und Leukose-Test sehr aufschlußreich sein.

Einen FIP-Test gibt es leider nicht. Einige labordiagnostische Parameter können Hinweise auf diese Krankheit geben.